

Anfahrt

BRK München | Seitzstrasse 8 | 80538 München



münchnergruppe
munichgroup

für interdisziplinäre manuelle Behandlungsformen GbR
Leitung: Dr. phil Peter Schwind | Christoph Sommer

Bankverbindung

Uni Credit - HVB

IBAN: DE85 7002 0270 0084 9044 57 SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

Geschäftsbedingungen:

Bei Rücktritt bis 6 Wochen vor Kursbeginn berechnen wir eine Sorno- und Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00. Im Übrigen wird die Kursgebühr nur zurück erstattet, falls ein Teilnehmer von der Warteliste nachrückt. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass durch seine Nichtteilnahme überhaupt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Soweit der vorgesehene Kursleiter den Kurs aus nachträglich entstandenen zwingenden Gründen wie Krankheit o. ä. nicht durchführen kann, behält sich der Veranstalter das Recht vor, eine andere fachlich geeignete Person mit der Kursleitung zu betrauen.

Hinweis:

Im Falle, dass Sie aus wesentlichen Gründen von Ihrer Teilnahme im Zeitraum 6 Wochen vor Kursbeginn zurücktreten oder Ihre Teilnahme während des Trainings abbrechen müssen, können Sie eine sog. Seminarrücktritts-Versicherung / Seminarabbruch-Versicherung abschließen. Bitte informieren Sie sich bei entsprechenden Versicherungsgesellschaften über deren Bedingungen und Konditionen.

Wissenschaftlicher Beirat

Jean-Pierre Barral, D.O.

Dr. med. Martin Güthlin

Dr. med. Werner Klingelhöfer

Dr. med. dent. Sebastian Schmidinger

Dr. med. Johannes H. Heilmann

Dan Bensky, D.O.

programm 2016

münchnergruppe

Königinstr. 35 A

80539 München

Telefon

+49 89 26 62 09

Fax

+49 89 201 15 47

Email

info@muenchnergruppe.de

Web

www.muenchnergruppe.de

programm 2016

KURS VOLL BELEGT – nur Warteliste möglich

Jean-Pierre Barral, D.O.

Neue Wege zur Behandlung von Gelenken des axialen Skelettes

Kursdatum: 05. - 07. Januar 2016 (3 Tage: DI - DO)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 660,00

Kurssprache: Englisch

Christoph Sommer, HP

Manipulation peripherer Nerven – Obere Extremität

Jean-Pierre Barral und Alain Croibier haben mit dem Behandlungskonzept peripherer Nerven einen weiteren Schritt in Richtung hochspezifischer Behandlungstechnik getan.

Die Untersuchung und Behandlung peripherer Nerven ist von großer praktischer Relevanz für eine Reihe hartnäckiger klinischer Erscheinungen.

Der erste Kursteil führt in das Konzept der Nervenmanipulation an Hand der anatomischen und physiologischen Grundlagen ein.

Die praktischen Anwendungen zielen zunächst auf eine genaue palpative Untersuchung der Dura mater spinalis. Anschließend folgt die diagnostische Bewertung des Plexus cervicalis, seiner Äste und des Nervus phrenicus. Eine Reihe von Behandlungstechniken werden praktisch vorgestellt.

Darauf aufbauend folgt die detaillierte Untersuchung und Behandlung der Nerven der oberen Extremität: N. accessorius, N. subscapularis, N. axillaris, N. radialis, N. musculocutaneus, N. cutaneus antebrachii medialis, N. medianus und N. ulnaris.

Kursdatum: 26. - 28. Februar 2016 (3 Tage: FR - SO)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 450,00

Kurssprache: Deutsch

programm 2016

René Zweedijk, D.O. (NL)

Osteopathie und das sich entwickelnde Gehirn

Die Entwicklung im frühen Kindesalter ist nicht nur ein funktioneller Wandlungsprozeß. Sie manifestiert sich vielmehr zugleich auf der Ebene der Funktion und der Form des kindlichen Körpers. Im Wachstumsprozeß des Kleinkindes finden wir also die typische Relation zwischen Form und Funktion.

In diesem Kurs studieren wir die Zusammenhänge zwischen der Entwicklung des Gehirns und der Entwicklung des ganzen Körpers. Wir betrachten die verschiedenen Stadien des Wachstums des Gehirns und werden sehen, wie diese mit Formveränderungen anderer Organe wie Herz, Lunge, Leber und den Verdauungsorganen in Verbindung stehen.

Im praktischen Teil des Kurses lernen wir wie die Bewegungen des Gehirns zu untersuchen sind. Und wir lernen spezifische Tests für die Organbewegung. Wir beschäftigen uns mit den einzelnen Abschnitten des Gehirns und deren Funktion:

was sind die Funktionen des Stammhirns, des Thalamus, des Hypothalamus usw., und wo sind hier die Einflüsse, die auf den Körper einwirken?

Wie haben wir als Therapeuten auf das Stammhirn, auf den Thalamus, den Hypothalamus usw. einzuwirken?

Der Kurs hat folgende Lernziele:

- Ein besseres Verständnis der Gehirnentwicklung
- Ein umfangreicherer Einblick in die Zusammenhänge zwischen dem Gehirn und dem Gesamtorganismus
- Wirkungsvolle Behandlungsschritte für die Gehirnentwicklung
- Gezielte Techniken für die einzelnen Abschnitte des Gehirns
- Erweitertes Wissen über die Funktionen der verschiedenen Gehirnabschnitte

Kursdatum: 07. - 09. April 2016 (3 Tage: DO - SA)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 480,00

Kurssprache: Englisch

programm 2016

Peter Schwind, Dr. phil., HP

Viszerale Manipulation – Organe des Beckenraums

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Restriktionen der Organbewegung innerhalb des Beckens. Ein erheblicher Teil der Kurszeit ist für die Nieren vorgesehen. Die topographische Lage der Nieren hinter dem Bauchfell erfordert eine detaillierte Schulung der tastenden Hand, eine Schulung die vor allem auf Vorsicht und genauer anatomische Orientierung aus ist.

Wir werden Lage und viszerale Artikulationen der Nieren und ihre Bewegungsphysiologie in Theorie und Praxis studieren. Wir werden uns mit Adhäsionen und assoziierten knöchernen Restriktionen auseinandersetzen. Und wir werden Schritt für Schritt subtile Behandlungsschritte für die Mobilität und Motilität der Nieren in der Praxis kennenlernen. Im Anschluss daran geht es um das Perineum, die Harnblase und die Gebärmutter. Auch hierbei lernen wir die Organe zunächst „theoretisch“ kennen: Für eine klare Untersuchung und eine wirkungsvolle Behandlung müssen wir uns zunächst mit viszerale Artikulationen, mit topographischer Anatomie, mit Mobilität und Motilität und der eventuellen Präsenz von Kontraindikationen beschäftigen. Erst dann wird es uns möglich sein mit der in diesem Bereich besonders wichtigen Genauigkeit bei der Behandlung vorzugehen.

In diesem Kurs werden wir auch die verschiedenen Tests für die Verbindung zwischen Steißbein und Kreuzbein kennenlernen und uns mit den wichtigsten traditionellen Behandlungstechniken für diese Gelenkverbindung vertraut machen.

Wir werden ausschließlich Techniken studieren, die durch die Bauchwand oder das Perineum subtil ansetzen. Es werden in dieser Lehrveranstaltung keine „internen Techniken“ für Gebärmutterhals und Prostata unterrichtet.

Kursdatum: 22. - 24. April 2016 (3 Tage: FR - SO)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 480,00

Kurssprache: Deutsch

programm 2016

NEU! René Zweedijk, D.O. (NL)

Die Flüssigkeitssysteme des Organismus aus der Sicht der Osteopathie

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den Flüssigkeitssystemen des Organismus.

Zu Beginn werden wir das Kranium und die Zirkulation der Gehirnflüssigkeit studieren. Dabei werden wir lernen, wie man mit den Flüssigkeiten des Gehirns und des Rückenmarks arbeitet. Und wir werden auch das arterielle und venöse System des Gehirns untersuchen. Dann werden wir uns mit der Wirbelsäule auseinander setzen. Innerhalb der Wirbelsäule spielen Flüssigkeiten eine grosse Rolle bei der Entwicklung von funktionellen Problemen. Wir werden uns mit der Theorie dieser Vorgänge auseinandersetzen und sehr viele praktische Anwendungen kennenlernen. Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das arterielle, venöse und lymphatische System.

Wir werden die Flüssigkeit innerhalb der Faszien untersuchen und an der Zirkulation der intra- und extrazellulären Flüssigkeit arbeiten.

Der Kurs beinhaltet wichtige theoretische Konzepte, ist aber im wesentlichen praxisorientiert.

Die Teilnehmer erhalten ein Handout in englischer Sprache einschließlich Literaturliste.

Kursdatum: 12. - 14. Mai 2016 (3 Tage: DO - SA)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 480,00

Kurssprache: Englisch

programm 2016

NEU! Bruno Donatini, Dr. med., D.O.

“Biofilm” – Wirkungszusammenhänge zwischen metabolischen Erkrankungen – die Anwendung von viszeraler Manipulation und diätetischen Maßnahmen

“Die Arbeit von Bruno Donatini eröffnet eine neue Dimension der viszerale Manipulation” (Jean-Pierre Barral D.O.)

Das Phänomen der Dysbiosis steht in Zusammenhang mit gesteigerter Vermehrung bestimmter Bakterienstämme, die von einer mangelnden Zuckerabsorption profitieren. Damit gehen Steatosis der Leber, chronische Entzündungen und Immunosuppression einher. Dysbiosis fördert das sogenannte metabolische Syndrom (kardiovaskuläre Erkrankungen und Diabetes), Krebsleiden und Autoimmunerkrankungen. Chronische Virusinfektionen sind möglicherweise der erste Grund für schlechte Absorption (Veränderung der Mucosa, Bauchspeicheldrüsen Insuffizienz, Störungen der Magen- und Speiseröhren Motrizität. Viren können degenerative Veränderungen des Nervensystems begünstigen (z.B. Herpes simplex und Alzheimer), können Krebsentwicklungen fördern (z.B. EBV) oder eine Schwächung des Immunsystems einleiten (z.B. CMV).

Diese Kaskade von Komplikationen kann verhindert werden durch entsprechende Ernährung, Bewegungsaktivität, viszerale osteopathische Behandlung und die Diagnose und anschließende Beseitigung von Herpesviren.

Die Dysbiosis lässt sich mit Hilfe eines Atemtests, der in diesem Kurs unterrichtet wird, feststellen. Die Anatomie des Verdauungstrakts wird dabei mit Hilfe des Ultraschallgeräts genauer betrachtet werden. Und osteopathische, manuelle Techniken werden praktisch erklärt.

Zusätzlich wird auch eine entsprechende Ernährungsberatung und die Verwendung von Ölessenzen und medizinischen Pilzen Gegenstand des Kurses sein. Die relevanten Aspekte werden an Hand klinischer Beobachtungen erläutert.

Kursdatum: 17. - 19. Juni 2016 (3 Tage: FR - SO)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 480,00

Kurssprache: Englisch

programm 2016

Peter Schwind, Dr. phil., HP

Faszien- und Membrantechnik: Neue Techniken zur Behandlung der Extremitäten

Ausgangspunkt ist die Untersuchung von Muskelfaszien, intermuskulären Septen, Zwischenknochenmenbranen und Bändern.

Diese Untersuchung orientiert sich an der dreidimensionalen Vernetzung des Faszien- und Membransystems.

Wir werden lernen die „Nahtstellen“ zu ertasten, an denen unterschiedliche Gewebeformen miteinander in Verbindung treten. Anschließend erproben wir Techniken, die sich in der Praxis als besonders wirksam erwiesen haben.

Anwendungsbereiche:

Schulter - Arm - Syndrom, Epikondylitis und Karpaltunnelsyndrom.

Dysfunktionen des Hüftgelenks, Kniegelenks und Sprunggelenks.

Kursdatum: 08. - 10. Juli 2016 (3 Tage: FR - SO)

Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8

Kursgebühr: € 480,00

Kurssprache: Deutsch

programm 2016

SPECIAL EVENT : CAMARGUE – FRANKREICH

NEU! Jean-Pierre Barral, D.O. und Dr. Xavier Delannoy (Physikalische Medizin und Rehabilitation, Frankreich)

Neue Wege zur Manipulation der Bandscheiben

Dieser neue Kurs wurde von Jean-Pierre Barral in Zusammenarbeit mit Xavier Dellanoy entwickelt und wird von beiden gemeinsam unterrichtet. Sie werden die neuesten Forschungsergebnisse der Bandscheibenanatomie und -physiologie vorstellen und deren Behandlung mit neuen, sehr präzisen osteopathischen Techniken an der Wirbelsäule, den Bandscheiben und der für die Gesundheit der Wirbelsäule entscheidenden angrenzenden Strukturen unterrichten.

Im einzelnen wird Jean-Pierre Barral folgende Themen unterrichten:

- die spezifische Diagnose und Behandlung der Bandscheiben in Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- die Differentialdiagnose zwischen Gelenksfixierungen und Bandscheibenproblemen
- die Spannungen des ligamentum flavum, des posterioren longitudinalen Ligamentes und der Bandscheibe selbst
- die Behandlung der Bandscheibe und ihrer Viskoelastizität
- die Behandlung des venösen Systems der Bandscheibenumgebung
- grundlegende venöse Techniken
- Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikation der Wirbelsäulenbehandlung

Dr. Xavier Delannoy wird folgende Themen unterrichten:

- die Anatomie der Bandscheiben
- die Chemie der Bandscheibe: Anabolismus und Katabolismus
- den physiologischen und den anormalen Verschleiß der Bandscheiben
- neue biomechanische Erkenntnisse über Bandscheiben
- die Ursachen für Bandscheibenschäden
- die globale und die segmentale Untersuchung der Wirbelsäule und neue Rehabilitationsprogramme
- neueste MRT - Ergebnisse vor und nach osteopathischer Behandlung

programm 2016

Kursdatum: 07. - 09. September 2016 (3 Tage: MI - FR)
Kursort: Domaine du Grand Malherbes; FR- 30470 Aimargues
www.grandmalherbes.fr

Flughafen
in der Nähe: Montpellier, Nîmes oder Marseille
Taxi vom/zum Flughafen - € 45,00 einfach

Kursgebühr: € 850,00
Kursssprache: Englisch

Für die die Buchung der Unterkunft und Verpflegung erhalten Sie nach Bestätigung des Kursplatzes detaillierte Informationen.

Mit Erhalt der Kursbestätigung erhalten Sie detaillierte Informationen.

programm 2016

NEU! Peter Schwind, Dr. phil., HP

Faszien- und Membrantechnik: Diagnose und Behandlung von Schleudertrauma

Die mechanischen Kräfte, die beim Schleudertrauma zur Wirkung kommen, haben schwerwiegende Folgen auf alle einzelnen Systeme des menschlichen Körpers. Und in manchen Fällen haben die rein biomechanischen Auswirkungen nachhaltigen Einfluss auf emotionale Muster der Person, die in einen Unfall verwickelt war. Ein Schleudertrauma kann das dramatischste Ereignis eines ganzen Menschenlebens sein. Und es kann den Menschen in eine Situation mit großen Herausforderungen bringen, weil es ihn an die Grenzen des Potentials der konstruktiven Möglichkeiten zur „Selbstreparatur“ führt.

Im ersten Teil dieses Kurses werden wir ein „Schritt für Schritt“ Protokoll für die manuelle Untersuchung erlernen: In welcher Weise verändern die mechanischen Kräfte während eines Unfalls den Bewegungsapparat? Was geschieht mit dem Organsystem, mit dem System der Gefäße und der Lymphe?

Und wie steht es mit dem Nervensystem? Vor allem, wie steht es um die regulativen Kräfte des autonomen Nervensystems?

Wir werden lernen eine „Checkliste“ für das Faszien- und Membransystem zu erstellen, die uns helfen soll praktische Antworten auf diese Fragen zu finden. Und wir werden diese „Checkliste“ für die Anwendung von Behandlungstechniken für ganz unterschiedliche Formen des Schleudertraumas verwenden. Jede Technik wird an Hand anatomischer Grundlagen erklärt, bevor wir die Anwendung vorsichtig aneinander üben.

Mit diesem Kurs möchte ich eine Art praktische Zusammenfassung der Beobachtungen geben, die ich in der Praxistätigkeit mit „normalen“ Verkehrsunfällen gemacht habe. Aber ich möchte auch die Beobachtungen mit einbeziehen, die ich bei extremen Fällen machen konnte: Bei Bergunfällen, bei Flugzeugabstürzen und sogar bei Unfällen beim Fallschirmspringen.

Und wir werden auch die Informationen in unsere Arbeit mit einbeziehen, die ich im Verlauf der Jahre von Unfallchirurgen erhalten habe, die mit solch schwerwiegenden Fällen gearbeitet haben.

Der Kurs gibt zusätzliche Informationen und Techniken zum Kurs über „Mechanische Traumen“, den Christoph Sommer 2015 unterrichtet hat. Die Teilnahme an Christoph's Kurs ist hilfreich, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Kursdatum: 07. - 09. Oktober 2016 (3 Tage: FR - SO)
Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8
Kursgebühr: € 480,00
Kursssprache: Deutsch

programm 2016

NEU! Maria Laura Gentilini, D.O.

Viszerale Manipulation – Die Innenräume des Beckens und ihre Verbindungen mit dem Bewegungsapparat

Der Kurs ist eine zweitägige Fortsetzung des Kurses von Peter Schwind über Viszerale Manipulation der Beckenorgane. Laura und Peter haben zusammen ein „update“ der neuen Aspekte der Viszeralen Manipulation für das Becken erarbeitet. In Barral's Konzept wird der Gebärmutterhals gewissermaßen als „Keilstein“ einer Wölbung gesehen, der die Bewegungen und den Druck der darüber liegenden Organsäule auffängt. Der Gebärmutterhals leitet die wirkenden Kräfte zu den Beckenknochen weiter. Es besteht eine Analogie zur Sichtweise Karpandjis, der beschrieben hat, wie die Schwerkraftlinie auf das Promontorium des Kreuzbeins trifft und dann zu den Hüften weitergeleitet wird. Dabei muss der Uterus die Blase vor dem Druck schützen, der einer der auslösenden Faktoren der Inkontinenz bei Frauen darstellt.

Beim Mann hat die Prostata Aufgaben zu erfüllen, die in mancherlei Hinsicht mit der Rolle des Uterus bei der Frau vergleichbar sind. Um die Verbindung zum Bewegungsapparat zu verstehen, haben wir in diesem Zusammenhang auch das Steißbein und die damit verbundenen Bänder in unsere Untersuchungs- und Behandlungsschritte einbezogen. Wir müssen uns darüber im klaren sein, dass der nervus pudendus direkt mit dem sakrospinalen Band in Verbindung steht, und wir müssen beachten, dass die Verbindung über die dura mater spinalis zum kraniosakralen System eine wichtige Rolle spielt. Laura wird innerhalb der zwei Unterrichtstage zusätzliche Aspekt der Beckenorgane behandeln, die eine wichtige Ergänzung des „Beckenbasis-kurses“ darstellen. Und sie wird die Verbindungen zur Wirbelsäule und zu den Hüftgelenken mit einbeziehen.

Auch dieser Kurs ist praxisorientiert. Die einzelnen Behandlungsschritte werden mit klarer anatomischer Beschreibung und relevanten Tests eingeführt und beinhalten auch interne Behandlungstechniken.

Kursdatum: 15. - 16. Oktober 2016 (2 Tage: SA - SO)
Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8
Kursgebühr: € 300,00
Kurssprache: Deutsch

programm 2016

Christoph Sommer, HP und Thomas Sonnleitner, HP, D.O. Viszerale Manipulation – Organe des Brustraums

Dieser Kursabschnitt beschäftigt sich mit den Innenstrukturen des Brustkorbs. Ausgangspunkt ist die manuelle Untersuchung der Atembewegung und ihrer Manifestation in der Organbewegung der Lunge und des Herzens. Eine Reihe von lokalen und globalen Untersuchungsschritten wird vorgestellt, um eine detaillierte Diagnose des Innenraums des Brustkorbs zu ermöglichen. Es geht dabei vor allem um Fixierungen zwischen den Pleuraschichten und angrenzenden Geweben und um die Bänder zwischen Halswirbelsäule und endothorakaler Faszia auf Höhe der Pleurakuppel. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Bindegewebsschichten zwischen den Lungen und der Grenzschichten des Herzens gelegt und wie diese den knöchernen Brustkorb formen.

Kursdatum: 17. - 20. November 2016 (4 Tage: DO - SO)
Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8
Kursgebühr: € 590,00
Kurssprache: Deutsch

Christoph Sommer, HP Manipulation peripherer Nerven – Untere Extremität

Dieser Kursteil beginnt mit einer Wiederholung der Untersuchung und Behandlung der Dura mater spinalis. Weiterführend werden die Symptombilder im Bereich der Lendenwirbelsäule, des Beckens und der unteren Extremität dargestellt. Anschließend wird die Bedeutung des Plexus lumbalis diskutiert, einschließlich der relevanten Diagnoseschritte und Behandlungstechniken in Anwendung auf die einzelnen Nervenäste: N. genitofemoralis, N. iliohypogastricus, N. ilioinguinalis, N. cutaneus femoralis lateralis, N. obturatorius und N. femoralis. Auf dieselbe Art werden wir den Plexus sacralis und seine Äste behandeln: N. ischiadicus, N. tibialis, N. fibularis communis und abschließend auf die Nerven an der Fußvorderseite, der Fußsohle und im Bereich des Innenknöchels eingehen.

Kursdatum: 02. - 04. Dezember 2016 (3 Tage: FR - SO)
Kursort: München, BRK, Seitzstrasse 8
Kursgebühr: € 450,00
Kurssprache: Deutsch

More Information and Treatment Demonstrations
www.munich-group-media.com

educational dvds

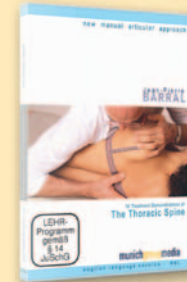
Barral's new manual articular approach now available on eight dvds!



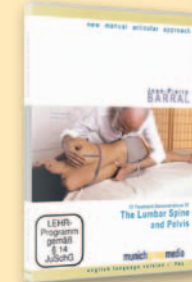
25 Treatment Demonstrations of
The Shoulder



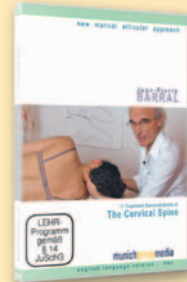
13 Treatment Demonstrations of
The Elbow,
Wrist and Hand



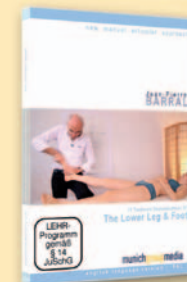
10 Treatment Demonstrations of
The Thoracic Spine



12 Treatment Demonstrations of
The Lumbar Spine
and Pelvis



11 Treatment Demonstrations of
The Cervical Spine



15 Treatment Demonstrations of
The Lower Leg and
Foot



13 Treatment Demonstrations of
The Knee |
a „neurological“ joint



19 Treatment Demonstrations of
The Hip Joint